

Fair Play im Umgang mit Mehrwertdiensten 090x

Orange, sunrise und Swisscom (Fixnet, Mobile, Enterprise Solutions) gehen künftig gemeinsam gegen Missbräuche bei Anbietern von gebührenpflichtigen 090x-Nummern vor. Dazu wurde eine Vereinbarung gegen Missbrauch bei Mehrwertdiensten getroffen, die Angebote via Telefon oder Internet (Dialer) betrifft.

Im Bereich der Mehrwertdienste sind verschiedene Unternehmen beteiligt. Der Kunde zahlt üblicherweise seine Rechnung dem Netzbetreiber (z.B. Orange, sunrise, Swisscom), der das Inkasso im Auftrag des Fernmeldediensteanbieters wahrnimmt, bei dem die 090x-Nummer des eigentlichen Diensteanbieters eingerichtet ist. Die Verantwortung für den Inhalt und Betrieb inkl. Minuten- bzw. Einmalgebühr des Angebots liegt einzig beim 090x-Diensteanbieter.

Vereinbarung gilt als vertragliche Grundlage

Künftig wird die Inkassodienstleistung von Orange, sunrise und Swisscom nur noch für Unternehmen erbracht, welche die Vereinbarung gegen Missbrauch bei Mehrwertdiensten als vertragliche Grundlage unterzeichnen. Die Vereinbarung wird in die bestehenden Interkonnektionsverträge mit den Diensteanbietern integriert. Wenn künftig trotzdem ein Anbieter von Mehrwertdienst-Nummern gegen diese Regeln verstösst, erhält er seinen Anteil nicht mehr ausbezahlt. Unterschreibt er diese Vereinbarung nicht, so muss er sein Inkasso selbst vornehmen.

Wird ein Missbrauch anhand von gehäuften und begründeten Kundenreklamationen, durch auffällige Verkehrsmuster oder eine Anzeige durch das Bakom aufgedeckt, so werden die Auszahlungen gegenüber dem Diensteanbieter gestoppt. Bei wiederholtem Missbrauch der Mehrwertdienstnummer wird die Inkassoleistung gekündigt. Leider ist es den Netzbetreibern gesetzlich nicht erlaubt, bei Missbrauch die fragwürdige Mehrwertdienstnummer komplett abzuschalten, was letztlich die wirkungsvollste Massnahme darstellen würde.

Schutz der Kunden steht im Vordergrund

Die genannten Netzbetreiber haben sich zu den Massnahmen entschlossen, um den Nutzen der Mehrwertdienste zu steigern und mögliche Missbräuche noch wirkungsvoller zu bekämpfen. In erster Linie sollen Kunden der Netzbetreiber besser geschützt werden. Ausserdem können die fairen Angebote von Mehrwertdiensten nur mit konsequentem Vorgehen gegen die Missbräuche weiterhin erfolgreich bestehen.

Medienmitteilung

Dieses Vorgehen verschärft die bereits bestehenden Massnahmen u.a. im Rahmen der Sicta-Branchenvereinbarung und hilft dem Missbrauch von 090x-Nummern Einhalt zu gebieten.

Medienmitteilung

Für Rückfragen:

Orange Communications SA
World Trade Center
Avenue de Gratta-Paille 2
Case postale 455
CH-1000 Lausanne 30 Grey

Therese Wenger, Media
Relations
Telefon +41 21 216 10 16
Fax +41 21 216 10 15
Orange +41 78 787 10 16
E-Mail
therese.wenger@orang
e.ch
www.orange.ch

sunrise Media-Hotline
Thurgauerstrasse 60
Postfach 8322
8050 Zürich

media@sunrise.net
Tel. 0800 333 000
Fax 0800 333 001
www.sunrise.ch

Swisscom AG
Alte Tiefenaustrasse 6
CH-3048 Worblaufen

Group Media Relations
media@swisscom.com
Tel. 031 342 91 93
Fax 031 342 06 70
www.swisscom-fixnet.ch

9. Januar 2004